

Dienstag, 21. Mai 2019, 20:00 Uhr, Philharmonie

Elina Garanca
NDR Radiophilharmonie
Karel Mark Chichon, Leitung

Verdi: „Nel giardin del bello“ aus „Don Carlo“

Cilea: „Ecco, respiro appena, Io son l'umile ancella“ aus „Adriana Lecouvreur“

Verdi: „O don fatale, o don crudel“ aus „Don Carlo“

Grieg: „T'estimo“

Gastaldon: „Musica Proibita“

Mato/Castelao: „Lela“

Gardel: „El día que me quieras“

Sorozábal: „No puede ser!“ aus „La Tabernera del Puerto“

u.a.

„Was ich aktuell in mir trage, muss und will ich nach außen kommunizieren“, so die Mezzosopranistin Elina Garanca. Dies mag wohl der Grund dafür sein, weshalb das Publikum mit jedem Album, jeder Opernrolle und jedem Konzertprogramm in den Genuss einer überraschend neuen Persönlichkeitsfacette der lettischen Sängerin kommt. Das kann sich natürlich nur erlauben, wenn die passenden Stimmfarben und Ausdrucksnuancen auch wirklich zur Verfügung stehen. Wie eben Garanca: Bei ihrem nächsten München-Auftritt frönt die Sängerin an der Seite ihres Ehemanns, dem britisch-gibraltarischen Dirigenten Karel Mark Chichon, ausgiebig der Leidenschaft für ihre Wahlheimat Spanien. Sehnsuchtsvolle und übermütige Lieder und Arien des Südens tauchen die Philharmonie in ein Gefühl „von Sonne, Meer, Licht und Liebe“. Zuvor glänzt Elina Garanca mit Opern-Bravourarien wie jener der Eboli aus Verdis „Don Carlo“, ihrem jüngsten Rollendebüt an der Pariser Oper. Die Grande Dame mit der perfekt ausgereiften Belcanto-Stimme beherrscht alle Mittel, um sowohl der zart duftigen „Schleier-Arie“ als auch dem brachial wütenden Ausbruch des „O don fatale“ fesselnde Dramatik zu verleihen.

Elina Garanca, Mezzosopran
NDR Radiophilharmonie
Karel Mark Chichon, Leitung

Preise: € 129,00 | 109,00 | 89,00 | 79,00 | 59,00 | 49,00